

STUDIENFAHRT

vom 01.03.-06.03.2026 Oświęcim/Auschwitz und Kraków/Pl
mit dem Thema:

Begegnung mit Auschwitz - Aussprechen wofür es keine Worte gibt

Im deutschen Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz wurden zwischen 1940 und 1945 ca. 1,1 Millionen Menschen von Nationalsozialisten ermordet. Damit war Auschwitz das größte Lager während des Holocaust und wurde zum Symbol für die Grausamkeit des industriell geplanten und durchgeführten Massenmords während der NS-Diktatur. Aus allen von Deutschland besetzten Ländern Europas wurden Menschen nach Auschwitz deportiert. Sie wurden dort entweder zur Zwangsarbeit gezwungen oder unmittelbar nach ihrer Ankunft selektiert und ermordet. Neben dem Stammlager Auschwitz I wurde ab 1941 in etwa drei Kilometern Entfernung das Lager Auschwitz II-Birkenau errichtet. Dieses entwickelte sich mit seinen Gaskammern und Krematorien zum zentralen Ort der systematisch organisierten Massenvernichtung. Die Mehrheit der Opfer waren Juden. Daneben wurden auch Sinti und Roma, polnische Häftlinge sowie sowjetische Kriegsgefangene ermordet.

Diese Veranstaltung hat das Ziel, dass die Teilnehmenden sich mit den geschichtlichen Tatsachen und Zusammenhängen kritisch auseinandersetzen und die Frage diskutieren, wie ein angemessener Umgang mit dem Ort als Geschichts- und Erinnerungsort aussehen kann. Zugleich setzen sie sich mit der NS-Zeit im Bewusstsein historischer Verantwortung auseinander und reflektieren, welche Werte und Verhaltensweisen ein vorurteilsfreies, humanes und demokratisches Miteinander fördern.

Die Teilnehmenden können im Anschluss an die Veranstaltung eigene internalisierte Wertevorstellungen, Haltungen und Meinungen in Bezug auf das Thema Holocaust und Nationalsozialismus hinterfragen. Sie sind in der Lage diese zu reflektieren und können diesen Prozess ausformulieren. Sie positionieren sich zu den Werten und Haltungen, die für ein nachhaltiges soziales Miteinander benötigt werden.

Folgende BNE-Kompetenzen können erworben werden:

- Kompetenz zum systemischen Denken
- Antizipatorische Kompetenz
- Normative Kompetenz
- Strategische Kompetenz
- Kompetenz zur Kooperation
- Kompetenz zu kritischem Denken
- Kompetenz zur Selbstreflexion
- Kompetenz zur integrativen Problemlösung

Geplantes Programm der Gedenkstättenfahrt

* Änderungen vorbehalten

Sonntag, den 01.03.2026

18:00 Uhr Nachtfahrt nach Oświęcim mit eig. Bus
Abfahrt: Nicolaus-Cusanus-Gymnasium, Gotenstraße 50, 53175 Bonn

Montag, den 02.03.2026

Ca. 08.00 Uhr Ankunft im Hotel Olecki, danach Frühstück
9:00 – 12:00 Uhr Kennenlernen, Ankommen und Zimmerbelegung
Einführung in die Veranstaltung und in die Tagungsstätte,
13.00 Uhr Mittagessen
14:00 – 15:30 Uhr „Auschwitz“ und der Holocaust: Eine Einführung in Geschichte und
Topografie des Ortes und eine Vorbereitung auf den Besuch der
Gedenkstätte (Vortrag)

15:30 – 17:00 Uhr Dokumentation ganz normale Männer – der vergessene Holocaust
und anschließendes Gespräch

17:00- 18:30 Uhr Auswertungsgespräch und Reflexion in Kleingruppen
19.00 h Abendessen

Dienstag, den 03.03.2026

08.00 Frühstück
09.00 – 15.00 Uhr kommentierte Führung durch das ehemalige Konzentrationslager
Auschwitz I und ehemalige Konzentrations- und
Vernichtungslager Birkenau (Auschwitz II) (Abfahrt Bus: 08.45 h)
15:00 Uhr Mittagessen
16.00 – 19.00 Uhr Auswertung in Kleingruppen anschließend:
Vertiefungsangebote nach Interessen in Kleingruppen: z.B. >Kinder
über den Holocaust< o. andere Opfer- und Täterbiografien oder
>Schreibwerkstatt< oder „Impulskarten“ oder kreative
Auseinandersetzung
19.00 h Abendessen
20.00 h – 21.00 h Präsentation der Zwischenergebnisse aus den Vertiefungsangeboten

Mittwoch, den 04.03.2026

08.00 h Frühstück, davor: Kofferpacken/Zimmerräumen
09.15 h – 10.45 h Vertiefungsangebote in Kleingruppen:
kommentierter Besuch der Ausstellung in Harmenze: >Labyrinth<
von M. Kołodziejka oder
Workshop im ehemaligen Stammlager > Die Bedeutung der Kunst
im KL Auschwitz< mit J. Kaplon
11.00 h – 12:30 h Austausch der Erfahrungen im Plenum

13.00 h	Mittagessen
15:30 – 16:30 Uhr	kommentierte Führung durch Oświęcim und Einbindung des Ortes in das Thema/ kommentierter Besuch des jüdischen Museums und der dazugehörigen Synagoge
16.30 h – 17.30 h	Abschluss des Aufenthalts in Oświęcim
17.30 h - 19.00 h	Weiterfahrt nach Krakau und Einchecken im Hostel Batory
20.00 h	Abendessen im Restaurant Hamsa

Donnerstag, den 05.03.2026

08.00 h	Frühstück
11.00 h – 13.00 h	Kommentierte Führung durch das Museum Schindler-Fabrik,

Gruppe1: 10:15 Uhr

13.00 h – 16.00 h	Mittagessen und Krakau zur freien Verfügung
16.00 h – 19.00 h	„Überleben in Auschwitz und was dann?!“ – Gespräch und Begegnung mit einer Zeitzeugin (angefragt: Frau Lidia Maksymowicz) mit anschließender Reflektion
19.30 h – 21.30 h	Abendessen im Klezmer Hois /Abschlussgespräch/Auswertung/ Organisatorisches. Danach Rückfahrt nach Bonn/Mönchengladbach

Freitag, den 06.03.2026

Ankunft:	Nicolaus-Cusanus-Gymnasium, Gotenstraße 50, 53175 Bonn (10 Uhr)
----------	---

Veranstalter: STÄTTE DER BEGEGNUNG e.V.
Oeynhausener Str. 5 / 32602 Vlotho / www.staette.de
Tel.: 05733 / 9129-33 / Fax: 05733 / 9129-15

Barrierefreiheit: Die Stätte der Begegnung e.V. hat das Ziel, die Teilnahme an den Angeboten so barrierearm wie möglich zu gestalten. Da die Stätte über kein eigenes Tagungshaus verfügt, sondern mit verschiedenen Partnerhäusern kooperiert, unterscheiden sich die Gegebenheiten vor Ort. Um sicherzustellen, dass Ihre Teilnahme gelingt, treten Sie bitte mit uns in Kontakt. Wir prüfen gerne, wie wir Ihren persönlichen Bedürfnissen (z. B. bezüglich Mobilität, Begleitung, Assistenz, Wahrnehmung etc.) am jeweiligen Veranstaltungsort gerecht werden können.

Leitung: Bildungsreferent*innen der STÄTTE DER BEGEGNUNG e.V. und verschiedene Referent*innen vor Ort

Leistungen: Verpflegung ab Frühstück am 01.03.2026 bis Abendessen am 05.03.2026 (**Mittagessen am 05.03.2026 auf eigene Kosten**), alle Übernachtungen in 1– 6-Bettzimmern, alle Bus- und Bahnfahrten, alle

Eintritte, Führungen und Programmpunkte, Kranken- und Rücktransports.

Mitbringen:

Wetterfeste Kleidung und bequeme, stabile Schuhe, Ersatzhandtuch (Bettwäsche und ein Handtuch gibt es jeweils in den Häusern) – Personalausweis oder gültigen Reisepass nicht vergessen

Finanzierung:

Förderung der Veranstaltung
angefragt bei:

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend



Kinder- und
Jugendplan
des Bundes



Veranstaltungsorte:

Hotel Olecki
Ul. Leszcynskiej 16
PL 32-600 Oświęcim
www.hotelolecki.pl

Hostel Batory
Ul. Soltyka
PL 31-019 Kraków
www.hotelbatory.pl